
Medienmitteilung

Donnerstag, 11. Oktober 2007

Frau Regierungsrätin Karin Keller-Sutter und Frau Dr. Nicola Leibinger-Kammüller in den Stiftungsrat der St. Galler Stiftung für Internationale Studien gewählt

Der Stiftungsrat der St. Galler Stiftung für Internationale Studien hat Frau Karin Keller-Sutter, Regierungsrätin des Kantons St. Gallen, und Frau Dr. Nicola Leibinger-Kammüller, Vorsitzende der Geschäftsführung der TRUMPF GmbH & Co. KG, zu neuen Mitgliedern gewählt. Dr. Josef Ackermann, Vorsitzender des Vorstandes der Deutschen Bank AG und Präsident des Stiftungsrates der St. Galler Stiftung für Internationale Studien, zeigte sich über die Wahl hoch erfreut. Die Stiftung sei damit noch besser aufgestellt, um das von ihr begleitete St. Gallen Symposium als weltweit führende liberale Plattform für die Diskussion über die Verantwortung von Unternehmertum und Politik zu positionieren.

Die St. Galler Stiftung für Internationale Studien und das International Students' Committee St. Gallen (ISC) freuen sich, die Wahl von Frau Regierungsrätin Karin Keller-Sutter, Vorsteherin des Justiz- und Polizeidepartements des Kantons St. Gallen, und Frau Dr. Nicola Leibinger-Kammüller, Geschäftsführerin, TRUMPF GmbH + Co. KG, in den Stiftungsrat der St. Galler Stiftung für Internationale Studien bekanntzugeben. Damit verstärken zwei der profiliertesten weiblichen Führungspersönlichkeiten im deutschsprachigen Europa den Stiftungsrat.

Dr. Josef Ackermann, Vorsitzender des Vorstandes der Deutschen Bank AG und Präsident des Stiftungsrates der St. Galler Stiftung für Internationale Studien, begrüßte die Erweiterung des Stiftungsrates mit den folgenden Worten: „Ich freue mich ausserordentlich, dass wir mit Frau Regierungsrätin Keller-Sutter eine der angesehensten Schweizer Politikerinnen und mit Frau Dr. Leibinger-Kammüller eine herausragende, international tätige Unternehmerin für unseren Stiftungsrat gewinnen konnten. Mit diesem Schritt sind wir noch besser aufgestellt, um gemeinsam mit den Studierenden der Universität St. Gallen das St. Gallen Symposium auch in Zukunft als liberale Plattform für die Diskussion über die Verantwortung von Unternehmertum und Politik zu positionieren. Ich bin überzeugt, dass das St. Gallen Symposium weiterhin wichtige Impulse für den Erfolg von Unternehmen und Gesellschaften in einer globalisierten Welt auslösen wird.“

Frau Karin Keller-Sutter (Jahrgang 1963, schweizerische Staatsangehörige) ist seit März 2000 Mitglied des Regierungsrates (der Exekutivbehörde) des Kantons St. Gallen. Die diplomierte Konferenzdolmetscherin gehörte von 1992–2000 dem Gemeindeparlament der Stadt Wil (Kanton St. Gallen) an. Frau Keller-Sutter ist Mitglied der Freisinnig Demokratischen Partei (FDP), deren kantonale Sektion sie zwischen 1997 und 2000 präsidierte. In ihrer heutigen Funktion als Vorsteherin des St. Galler Justiz- und Polizeidepartements nimmt sie zusätzlich das Vizepräsidium der Konferenz der kantonalen Justiz- und Polizeidirektorinnen und -direktoren wahr.

Frau Dr. Nicola Leibinger-Kammüller (Jahrgang 1959, deutsche Staatsangehörige) ist seit 2005 Vorsitzende der Geschäftsführung der TRUMPF GmbH & Co. KG, Ditzingen. Nach Studien der Germanistik, Anglistik und Japanologie und der anschließenden Promovierung zur Dr. Phil. war sie in verschiedenen Funktionen für das familieneigene Unternehmen tätig. 1992 übernahm sie die Geschäftsführung der Berthold Leibinger Stiftung. 2003 trat sie in die Geschäftsführung der TRUMPF GmbH & Co. KG ein. Die TRUMPF Gruppe gehört zu den weltweit führenden Unternehmen auf dem Gebiet der Fertigungstechnik und erwirtschaftete 2005/06 einen Umsatz von 1,65 Milliarden Euro, wovon 72% im Ausland.